

An die Eltern
der Schülerinnen und Schüler
des 6. und 7. Jahrgangs

13.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

auch wenn die aktuelle Situation der Schulschließung viele andere Themen in den Hintergrund rückt, finden bereits Vorbereitungen für das nächste Schuljahr statt. Über ein wichtiges Vorhaben, von dem auch Sie und Ihre Kinder betroffen sind, hätte ich Sie gerne persönlich auf einem Elternabend informiert: Zum kommenden Schuljahr 2020/21 soll jede Schülerin und jeder Schüler des 7. und 8. Jahrgangs am EMA ein eigenes iPad als schulisches Arbeitsgerät nutzen. Der Schulvorstand hat dieses in seiner letzten Sitzung beschlossen. Das bedeutet für Sie als Eltern einer Schülerin oder eines Schüler des zukünftigen 7. oder 8. Jahrgangs, dass Sie ein iPad als schulisches Arbeitsgerät anschaffen müssen. Alle Gremien aus Schüler-, Lehrer- und Elternvertretern unterstützen dieses Vorhaben durch ihr klares Votum. Leider konnte wegen des Verbots schulischer Veranstaltungen weder der erste Elternabend im März noch der Ersatztermin im April stattfinden. Daher möchte ich Sie auf diesem Wege und über die Homepage informieren.

Die Einführung eines digitalen Arbeitsgerätes ab Jg.7 (aufsteigend) ist notwendig, um jeder Schülerin und jedem Schüler mobiles Lernen mit digitalen Medien zu ermöglichen.

Ihre Kinder wachsen in einer Gesellschaft auf, in der die ständige Verfügbarkeit von Informationen, die Nutzung von „social media“ und die Verwendung digitaler Instrumente im Alltag selbstverständlich sind. Um auf die zukünftige Studien- und Arbeitsumgebung und eine mündige gesellschaftliche Teilhabe im digitalen Zeitalter vorbereitet zu sein, muss jeder Jugendliche nicht nur einen kompetenten, sondern auch einen verantwortungsvollen, kritischen Umgang mit neuen Medien erlernen. Das verstehen wir unter digitaler Bildung.

Die Einbeziehung digitaler Medien in den Unterricht und in das Lernen gewinnt daher rasant an Raum und Bedeutung. Unsere medienpädagogischen Ziele können nicht mehr über eine stundenweise Nutzung unseres PC-Raums erreicht werden. Mobile Endgeräte bieten der einzelnen Schülerin und dem einzelnen Schüler sehr viel mehr Möglichkeiten. Voraussetzung dafür ist aber, dass das eigene digitale Arbeitsgerät in der Schule und zu Hause verfügbar sein muss. Zukünftig werden mobile Endgeräte auch in Prüfungssituationen, wie dem Zentralabitur, als Hilfsmittel selbstverständlich eingesetzt werden.

Alle Schülerinnen und Schüler müssen dieselbe Technik besitzen, damit mobiles Lernen gelingen kann. Konzepte, in denen jeder ein eigenes Gerät mit unterschiedlichem Betriebssystem, Software etc. mitbringt („bring your own device“), haben sich nicht bewährt. Das ist die Erfahrung vieler Pilotschulen zum Einsatz neuer Technologien. Wir haben uns dafür entschieden, iPads als mobile Endgeräte einzuführen. Diese Geräte sind im schulischen Kontext aktuell aus verschiedenen Gründen führend (vgl. FAQ). Unsere Erfahrungen in den letzten beiden Jahren bestätigen das.

Der 7. Jahrgang ist besonders geeignet, die iPads einzuführen. Dafür sprechen das Alter der Schülerinnen und Schüler und praktische Gründe: Ab der 7. bzw. 8. Klasse müssen bislang der elektronische Taschenrechner (ca. 110 Euro) und das elektronische Wörterbuch (ca. 140 Euro) angeschafft werden. Beide Geräte werden durch das iPad ersetzt bzw. die Kosten werden durch entsprechende Apps reduziert. Für das kommende Schuljahr können wir Ihnen die Taschenrechner-App sogar kostenlos zur Verfügung stellen, was weitere 33 Euro spart. Um die Kosten für die Eltern in einem erträglichen Rahmen halten zu können, haben wir mit dem gemeinnützigen Unternehmen „Mobiles Lernen“ einen verlässlichen Partner an unserer Seite, der Ihnen im Rahmen eines Mietvertrags (oder Sofortkauf) für etwa 15 Euro pro Monat ein Gerät zur Verfügung stellt. In dem Preis sind eine Versicherung und eine Schutzhülle inbegriffen. Alle Details zu den Kosten und zur Bestellung entnehmen Sie bitte den FAQ und den weiteren Unterlagen von „Mobiles Lernen“ (siehe Anhang).

Die Funktion der iPads für mobiles Lernen beschränkt sich nicht darauf, jederzeit das Internet nutzen zu können. Das iPad ist ein digitales Arbeitsgerät für viele Zwecke. Es dient als Präsentationsmedium, als Taschenrechner, Wörterbuch, interaktives Lernmedium und es unterstützt kooperatives und eigenverantwortliches Lernen. Ein Zugriff auf IServ ist jederzeit möglich. Es ist als Arbeitsgerät eine Ergänzung im modernen Unterricht, das die Lernkultur verändert. Auf der Homepage haben wir Videos aus dem Unterricht des 7. Jahrgangs eingestellt, um einen Eindruck zu vermitteln, wie die iPads beispielsweise in der Pilotphase eingesetzt wurden. Besonderer Dank geht an Herrn Ehrenpreis, Herrn Kotzur und Frau Münstermann für die Videos. Außerdem finden Sie dort weitere Informationen des Unternehmens „Mobiles Lernen“ und Erklärungen zum Bestellvorgang, der bis zum 10.06.2020 erfolgen muss. Zahlungen fallen erst nach Lieferung an, also voraussichtlich im August 2020.

Wir sind uns dessen bewusst, dass die Kosten für viele Elternhäuser eine finanzielle Herausforderung darstellen. Wir versuchen unsererseits, so gut wie möglich zu unterstützen (vgl. FAQ). Wir hoffen sehr, dass von der Politik angekündigte finanzielle Hilfen für die Familien zur Anschaffung von iPads und Co. bald realisiert werden.

Dieser Brief dient der Erstinformation. Bitte lesen Sie unbedingt die FAQs und die Informationen im Anhang. Informationen finden Sie auch unter [www.emaos.de/service/Einfuehrung iPads 2020/21](http://www.emaos.de/service/Einfuehrung_iPads_2020/21) (Jg. 7/8).

Die aktuelle Phase des häuslichen Lernens unterstreicht noch einmal die Notwendigkeit, dass jeder Schüler ein eigenes digitales Arbeitsgerät zur Verfügung haben sollte. Auch „nach Corona“ wird sich das digitale Lernen mit und über Medien weiter entwickeln.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Schritt der Weiterentwicklung des Unterrichts konstruktiv begleiten. Für Fragen, Rückmeldungen und weitere Informationen stehen Ihnen Herr Dreyer (jan.david.dreyer@emaos.de) und ich (uta.wielage@emaos.de) zur Verfügung. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen



Uta Wielage, OStD'
Schulleiterin